



Antwort: WG: Anfrage im öffentlichen Teil der Sitzung des AUKIV am
27.06.2018 📄

Sebastian Höller An: Willi Breidenbach
Kopie: M.Kremer, P.Widdenhoefer, Harald Flügge

17.05.2018 14:03

Protokoll: Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Hallo Zusammen,

eine zur unten stehenden Anfrage von Herrn Henkel vergleichbare Kennzeichnung von Baustellen macht m.E. nur bei großen Projekten Sinn, bei denen auch durch Oberbauleitungen/Projektsteuerer o.ä. die Bauzeit nachgehalten wird. In Gladbach wäre dies in den letzten Jahren nur Strunde Hoch Vier gewesen.

Ein Baufortschritt ist selten linear und kann durch "täglich" steigende Prozentzahlen dargestellt werden. Frei nach dem Motto "Vor der Schütte ist es Dunkel" treten eigentlich bei fast jeder Maßnahme Unabwägbarkeiten auf: andere Bodenverhältnisse, falsche Leitungspläne/störende Leitungen, Witterung usw. um nur einige Beispiele zu nennen. Bauzeitenpläne müssen im Normalfall regelmäßig fortgeschrieben werden.

Bei einer regelmäßigen (täglich?) Anpassung der Prozentzahlen steckt ein enormer Zeitaufwand dahinter. Der Baufortschritt muss durch die Baufirma verglichen und ermittelt werden, eine Meldung oder Abfrage muss erfolgen und jemand muss die Prozentzahlen händisch anpassen. Zeitlicher Aufwand und auch dadurch entstehende Kosten sind vergleichsweise hoch und das tatsächliche Wahrnehmen dieser Information im Vorbeifahren bei den Verkehrsteilnehmern ungewiss. Bei uns auflaufendes Feedback zeigt, dass die Bürger/Verkehrsteilnehmer zudem eher wissen wollen, wann konkret die Baustelle verschwunden sein wird und weniger am Baufortschritt interessiert sind.

Zu Beginn meiner Arbeit im Jahr 2014 habe ich mir auch grundsätzliche Gedanken in diese Richtung gemacht. Mir schwebte eine Kennzeichnung von Baustellen mit grünen lachenden Smileys = im Zeitplan und roten traurigen Smileys = im Verzug vor. Von einer Realisierung habe ich abgesehen, da die Umsetzung sehr aufwendig und m.E. in keiner Relation zum tatsächlichen Nutzen bei den Bürgern/Verkehrsteilnehmern steht.

Dem grundsätzlichen Ansinnen einer besseren Information zu Baumaßnahmen komme ich aktuell mit zwei Projekten nach, wo ich meine Arbeitszeit besser investiert sehe:

Zum einen bin ich mit den Kollegen von der Pressestelle und der Vermessung aktuell auf dem Weg, unsere Daten aus dem elektronischen Baustellenmanagement in das öffentliche Geoportal zu übertragen und eine bessere Darstellung von Verkehrsstörungen auf der Homepage zu erreichen.

Zum anderen versuche ich gerade Wege zu finden, unsere digitalen Verkehrsdaten an den "Mann" bzw. die "Frau" zu bringen. Konkret sollen die Daten über unsere kommunalen Baustellen, Sperrungen und Umleitungen für Navigationsgeräte nutzbar gemacht werden, was den größten Nutzen für die Verkehrsteilnehmer verspricht. Die BAST bietet hierzu einen digitalen Marktplatz für Mobilitätsdaten an <http://www.mdm-portal.de/> Hier prüfe ich aktuelle, unter welchen rechtlichen und technischen Voraussetzung aus unserem System hier Daten zur Weiterverwendung anderer Anbieter, z.B. Navigationsunternehmen, überspielt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Sebastian Höller

Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister
Fachbereich 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung
3-1 Stabsstelle Baustellenmanagement
Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: (02202) 14 - 2588

Fax: (02202) 14 - 2323
www.baustellen-gl.de
www.bergischgladbach.de
s.hoeller@stadt-gl.de

Willi Breidenbach Hallo Sebastian, wie besprochen.

15.05.2018 11:47:02

Von: Willi Breidenbach/stadtgl
An: S.Hoeller@stadt-gl.de,
Kopie: P.Widdenhoefer@stadt-gl.de, M.Kremer@stadt-gl.de
Datum: 15.05.2018 11:47
Betreff: WG: Anfrage im öffentlichen Teil der Sitzung des AUKIV am 27.06.2018

Hallo Sebastian,

wie besprochen.

Viele Grüße
Willi Breidenbach

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich 7 - Abwasserwerk
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14 - 1315
Fax: 02202 14 - 70-1315
www.abwasserwerk-gl.de
w.breidenbach@stadt-gl.de

----- Weitergeleitet von Willi Breidenbach/stadtgl am 15.05.2018 11:43 -----

Von: Harald Henkel <harald@henkel.gl>
An: Harald Flügge <h.fluegge@stadt-gl.de>,
Kopie: Christian Buchen <mail@christian-buchen.de>, Hermann-Josef Wagner
<info@fotolaborwagner.de>, Willi Breidenbach <w.breidenbach@stadt-gl.de>
Datum: 15.05.2018 10:17
Betreff: Anfrage im öffentlichen Teil der Sitzung des AUKIV am 27.06.2018

Hallo Herr Flügge,

bei der nächsten Sitzung des AUKIV hätte ich gerne folgende Anfrage im öffentlichen Teil beantwortet. Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung.

In Köln wird der Baufortschritt auf Baustellenschildern mit einem Prozentschieber abgebildet. Wäre das etwas für Baustellenschilder in Bergisch Gladbach aus Sicht der Verwaltung?

Beste Grüße
Harald Henkel

Harald Henkel

*Mitglied des Rates der Stadt Bergisch Gladbach
Finanz- und infrastrukturpolitischer Sprecher der CDU Fraktion*

Am Urnenfeld 46
51467 Bergisch Gladbach
02202 2516268
0172 3916518
harald@henkel.gl

Wichtiger Hinweis:

Diese E-Mail (inklusive etwaiger Anhänge) ist vertraulich und nur für den Adressaten bestimmt. Wenn Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, machen wir Sie darauf aufmerksam, dass Ihnen eine Kenntnisnahme, eine Vervielfältigung oder Weitergabe nicht gestattet ist. Bitte informieren Sie uns umgehend, löschen Sie die E-Mail und vernichten Sie etwaige Ausdrücke.

(Hinweis/Angebot gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 des Bundesdatenschutzgesetzes)